

**GEMEINDE FRICKENHAUSEN
LANDKREIS ESSLINGEN**



**Gemeinde
Frickenhausen**
mit
Linsenhofen
und
Tischardt

**BENUTZUNGSORDNUNG FÜR DEN KINDERGARTEN
VOM 01.07.1998**

**MIT ÄNDERUNGEN VOM 17.10.2000, 23.10.2001, 27.11.2001, 22.07.2003, 01.06.2005,
24.05.2006, 13.06.2007, 07.06.2011, 18.06.2013, 24.06.2014, 19.05.2015, 20.06.2017,
26.05.2020, 21.06.2022, 27.06.2023, 25.06.2024**

INHALTSVERZEICHNIS

§ 1 Aufgabe der Einrichtung	3
§ 2 Aufnahme	3
§ 3 Abmeldung/Kündigung	4
§ 4 Besuch der Einrichtung, Öffnungszeiten	4
§ 5 Ferien und Schließung des Kindergartens aus besonderem Anlass	5
§ 6 Benutzungsentgelt (Elternbeitrag)	5
§ 7 Versicherung	6
§ 8 Regelung in Krankheitsfällen	6
§ 9 Aufsicht	7
§ 10 Elternbeirat	7
§ 11 Inkrafttreten	7
VERFAHRENSVERMERKE	8/9

Für die Arbeit im Kindergarten sind die gesetzlichen Bestimmungen und die folgende Ordnung maßgebend:

§ 1 Aufgabe der Einrichtung

Der Kindergarten hat die Aufgabe, die Erziehung der Kinder in der Familie zu ergänzen und zu unterstützen. Durch Bildungs- und Erziehungsangebote fördert er die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes.

Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags im Kindergarten orientieren sich die Mitarbeiter/innen an den durch Aus- und Fortbildung vermittelten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Kindespsychologie und –pädagogik sowie an ihren Erfahrungen aus der praktischen Arbeit im Kindergarten.

Die Kinder lernen dort frühzeitig den gruppenbezogenen Umgang miteinander und werden zu partnerschaftlichem Verhalten angeleitet.

Die Erziehung im Kindergarten nimmt auf die durch Herkunft der Kinder bedingten unterschiedlichen sozialen, weltanschaulichen und religiösen Gegebenheiten Rücksicht.

Der Kindergarten wird privatrechtlich betrieben. Für die Benutzung wird ein privatrechtliches Entgelt erhoben (§ 6).

§ 2 Aufnahme

1. Im Kindergarten werden Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt aufgenommen, deren Eltern mit Hauptwohnsitz in Frickenhausen gemeldet sind. Kinder, die vom Besuch der Grundschule zurückgestellt sind, sollen, soweit möglich, eine Grundschulförderklasse besuchen.
2. Kinder mit und ohne Behinderung werden, soweit wie möglich, in gemeinsamen Gruppen erzogen. Dabei wird berücksichtigt, dass sowohl den Bedürfnissen der behinderten als auch der nicht behinderten Kinder Rechnung getragen wird.
3. Jedes Kind wird vor der Aufnahme in den Kindergarten ärztlich untersucht. Hierfür muss die Bescheinigung nach Anlage 1 vorgelegt werden. Als ärztliche Untersuchung gilt auch die Vorsorgeuntersuchung.
4. Über die Aufnahme entscheidet das Hauptamt der Gemeindeverwaltung. Die Vergabe der Kindergartenplätze richtet sich nach den Anmelde- und Platzvergabekriterien der Kindergärten in Frickenhausen und den Ortsteilen Linsenhofen und Tischart.
5. Die Aufnahme des Kindes erfolgt nach Unterzeichnung des Anmeldebogens (Anlage 2), der Vorlage der Arbeitgeberbescheinigung (Anlage 3), sowie der Vorlage der Bescheinigung über die ärztliche Untersuchung (Anlage 1).
6. Es wird empfohlen, vor der Aufnahme des Kindes in den Kindergarten Schutzimpfungen gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf und Kinderlähmung vornehmen zu lassen.

7. Die Personensorgeberechtigten verpflichten sich, Änderungen in der Personensorge sowie Änderungen der Anschrift, der privaten und geschäftlichen Telefonnummer der Leiterin unverzüglich mitzuteilen, um bei plötzlicher Krankheit des Kindes oder anderen Notfällen erreichbar zu sein.

§ 3 Abmeldung / Kündigung

1. Die Abmeldung kann nur auf das Ende eines Monats erfolgen. Sie ist mindestens vier Wochen vorher schriftlich dem Hauptamt der Gemeindeverwaltung zu übergeben.
2. Für Kinder, die in die Schule aufgenommen werden und bis zum Ende des Kindergartenjahres die Einrichtung besuchen, erübrigt sich eine schriftliche Abmeldung.
3. Bei Wegzug aus dem Gemeindegebiet Frickehausen, kann das Kind längstens drei Monate in der Einrichtung weiterbetreut werden.
4. Der Träger des Kindergartens kann den Aufnahmevertrag mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende schriftlich kündigen,
 - wenn das Kind die Einrichtung länger als vier Wochen unentschuldigt nicht mehr besucht hat,
 - wenn die Eltern die in dieser Ordnung aufgeführten Pflichten wiederholt nicht beachtet haben,
 - wenn der zu entrichtende Elternbeitrag für zwei aufeinanderfolgende Monate nicht bezahlt wurde.

§ 4 Besuch der Einrichtung, Öffnungszeiten

1. Das Kindergartenjahr beginnt und endet mit dem Ende der Sommerferien des Kindergartens.
2. Im Interesse des Kindes und der Gruppe soll der Kindergarten regelmäßig besucht werden.
3. Fehlt ein Kind länger als drei Tage, ist die Gruppen- oder Kindergartenleiterin zu benachrichtigen. Bei Ganztagesbetreuung ist am ersten Fehltag eine Benachrichtigung erforderlich.
4. Der Kindergarten ist in der Regel von Montag bis Freitag, mit Ausnahme der gesetzlichen Feiertage und der Ferien des Kindergartens geöffnet. Die regelmäßigen täglichen Öffnungszeiten werden durch Aushang im Kindergarten bekanntgegeben.
5. Es wird gebeten, die Kinder keinesfalls vor der Öffnung zu bringen und pünktlich mit Ende der Öffnungszeiten abzuholen. Für Kinder in der Eingewöhnungszeit können besondere Absprachen getroffen werden. Eine Betreuung außerhalb der Betreuungszeit ist durch das Personal nicht gewährleistet.

§ 5

Ferien und Schließung des Kindergartens aus besonderem Anlass

1. Die Ferienzeiten werden jeweils für ein ganzes Jahr festgesetzt und rechtzeitig bekannt gegeben.
2. Muss der Kindergarten oder eine Gruppe aus besonderem Anlass (z. B. wegen Erkrankung oder dienstlicher Verhinderung) geschlossen bleiben, werden die Eltern hiervon rechtzeitig unterrichtet.
Der Träger des Kindergartens ist bemüht, eine über die Dauer von drei Tagen hinausgehende Schließung des Kindergartens oder der Gruppe zu vermeiden. Dies gilt nicht, wenn der Kindergarten zur Vermeidung der Übertragung ansteckender Krankheiten geschlossen werden muss.

§ 6

Benutzungsentgelt (Elternbeitrag)

1. Für den Besuch der Einrichtung wird ein Elternbeitrag erhoben.
Der Beitrag ist in der jeweils festgesetzten Höhe vom Beginn des Monats an zu entrichten, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird.
Er ist jeweils im Voraus bis zum 5. des Monats zu bezahlen.

Der monatliche Beitrag beträgt für

	Kinder <u>über</u> 3 Jahren	Kinder <u>unter</u> 3 Jahren
ein Kind aus einer Familie mit einem Kind unter 18 Jahre	148 Euro	408 Euro
ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 Jahre	114 Euro	314 Euro
ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 Jahre	78 Euro	214 Euro
ein Kind aus einer Familie mit vier Kindern unter 18 Jahre	26 Euro	72 Euro

Besuchen zwei und mehr Kinder einer Familie gleichzeitig den Kindergarten, so ermäßigt sich der Elternbeitrag für das zweite und weitere Kind auf jeweils 50 %.

2. Für die Zusatzbetreuung in der Regelgruppe wird ein zusätzlicher Elternbeitrag in Höhe von 52,00 Euro erhoben.

Für die 7 - 14 Uhr Betreuung einschließlich Mittagessen wird ein zusätzlicher Elternbeitrag zum Regelbeitrag erhoben:

	für Kinder <u>über</u> 3 Jahren	für Kinder <u>unter</u> 3 Jahren	Mittagessen (pauschal)
bei einer fünftägigen Nutzung, zuzüglich Mittagessen	52 Euro	104 Euro	60 Euro
bei einer dreitägigen Nutzung, zuzüglich Mittagessen	42 Euro	84 Euro	36 Euro
Bei einer zweitägigen Nutzung, zuzüglich Mittagessen	38 Euro	76 Euro	24 Euro

3. Für die Ganztagesbetreuung einschließlich Mittagessen wird ein zusätzlicher Elternbeitrag zum Regelbeitrag erhoben.

	für Kinder über 3 Jahren	für Kinder unter 3 Jahren	Mittagessen (pauschal)
Ganztagesbetreuung, zuzüglich Mittagessen	110 Euro	220 Euro	60 Euro

Die Kosten für das Mittagessen werden mit den Elternbeiträgen erhoben.

4. Wird ein Kind in der zweiten Monatshälfte im Kindergarten aufgenommen, wird für den Monat der Aufnahme einmalig der hälftige Elternbeitrag berechnet.
5. Bei Abmeldung eines Kindes sind die Elternbeiträge bis zum Ende des Monats zu entrichten, in dem das Kind abgemeldet wurde.
6. Die Elternbeiträge sind auch für die Ferien des Kindergartens und für Zeiten, in denen der Kindergarten aus besonderem Anlass geschlossen ist, zu entrichten.

§ 7 Versicherung

1. Die Kinder sind nach Abs. 2 Nr. 1 Nr. 8 a) des Siebten Buches Sozialgesetzbuch gesetzlich gegen Unfall versichert
- auf dem direkten Weg vom und zum Kindergarten
 - während des Aufenthalts im Kindergarten,
 - während aller Veranstaltungen des Kindergartens außerhalb des Kindergartengeländes (Spaziergänge, Feste usw.)
2. Alle Unfälle, die auf dem Weg zum und vom Kindergarten eintreten, müssen der Leitung des Kindergartens unverzüglich gemeldet werden.
3. Für den Verlust, die Beschädigung und die Verwechslung der Garderobe und anderer persönlicher Gegenstände des Kindes wird keine Haftung übernommen. Es wird empfohlen, die Sachen mit dem Namen des Kindes zu versehen.
4. Für Schäden, die ein Kind einem Dritten zufügt, haften unter Umständen die Eltern. Es wird deshalb empfohlen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen.

§ 8 Regelung in Krankheitsfällen

1. Bei Erkältungskrankheiten, bei Auftreten von Hautausschlägen, Halsschmerzen, Erbrechen, Durchfall oder Fieber sind die Kinder zu Hause zu behalten.
2. Bei Erkrankung des Kindes oder eines Familienmitgliedes an einer ansteckenden Krankheit (zum Beispiel Diphtherie, Masern, Röteln, Scharlach, Windpocken, Keuchhusten, Mumps, Tuberkulose, Kinderlähmung, Gelbsucht, übertragbaren Erkrankungen der Augen, Haut oder Darm) muss der Leitung des Kindergartens sofort Mitteilung gemacht werden, spätestens an dem der Erkrankung folgenden Tag.

3. Bevor das Kind nach einer ansteckenden Krankheit – auch in der Familie den Kindergarten wieder besucht, ist eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (Anlage 3) vorzulegen.

§ 9 Aufsicht

1. Während der Öffnungszeiten des Kindergartens sind grundsätzlich die pädagogisch tätigen Mitarbeiter/innen für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich.
2. Die Aufsichtspflicht des Trägers des Kindergartens beginnt erst mit der Übernahme des Kindes durch die Betreuungskräfte im Kindergarten und endet mit dem Verlassen desselben.

Auf dem Weg vom und zum Kindergarten sowie auf dem Heimweg obliegt die Aufsichtspflicht alleine den Personensorgeberechtigten. Dem ordnungsgemäßen Übergang in den jeweils anderen Aufsichtspflichtbereich ist besondere Aufmerksamkeit zu widmen.

Die Personensorgeberechtigten können durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Träger (Anlage 4) entscheiden, ob das Kind alleine nach Hause gehen darf. Dies ist bei Kindern im Schulalter nicht erforderlich.

§ 10 Elternbeirat

Die Eltern werden durch einen jährlich zu wählenden Elternbeirat an der Arbeit des Kindergartens beteiligt (siehe hierzu Richtlinien über die Bildung und die Aufgaben der Elternbeiräte nach § 5 des Kindertagesbetreuungsgesetzes vom 15. März 2008).

§ 11 Inkrafttreten

Die Benutzungsordnung tritt am 1. Juli 1998 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Gebührenerhebung für die Benutzung des Kindergartens in der Fassung vom 1. Januar 1996 außer Kraft.

Die Änderung vom 17.10.2000 tritt am 01.01.2001, die Änderung vom 23.10.2001 am 01.01.2002, die Änderung vom 27.11.2001 am 01.01.2002, die Änderung vom 22.07.2003 am 01.09.2003, die Änderung vom 01.06.2005 am 01.09.2005, die Änderung vom 24.05.2006 am 01.09.2006, die Änderung vom 13.06.2007 am 01.09.2007, die Änderung vom 07.06.2011 am 01.09.2011, die Änderung vom 18.06.2013 am 01.09.2013, die Änderung vom 24.06.2014 am 01.09.2014, die Änderung vom 19.05.2015 am 01.09.2015, die Änderung vom 20.06.2017 am 01.09.2017, die Änderung vom 26.05.2020 am 01.09.2020, die Änderung vom 21.06.2022 am 01.09.2022, die Änderung vom 27.06.2023 am 01.09.2023, die Änderung vom 25.06.2024 am 01.09.2024 in Kraft.

Verfahrensvermerke

- (1) Die Benutzungsordnung für den Kindergarten ist am 01.07.1998 in Kraft getreten. Damit ist die Satzung über die Gebührenerhebung für die Benutzung des Kindergartens vom 01.01.1996 mit allen späteren Änderungen außer Kraft getreten.
- (2) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 17.10.2000 (Änderung § 6) ist am 01.01.2001 in Kraft getreten.
- (3) Die Änderung der Benutzungsordnung vom 23.10.2001 (Satzung zur Anpassung örtlicher Satzungen an den Euro) ist am 02.11.2001 öffentlich bekannt gemacht worden und am 01.01.2002 in Kraft getreten.
- (4) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 27.11.2001 (Änderung § 6) ist am 01.01.2002 in Kraft getreten.
- (5) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 22.07.2003 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2003 in Kraft getreten.
- (6) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 01.06.2005 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2005 in Kraft getreten.
- (7) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 24.05.2006 (Neufassung § 2 Abs. 1 und Ergänzung § 6 Abs. 2) ist am 01.09.2006 in Kraft getreten.
- (8) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 13.06.2007 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2007 in Kraft getreten.
- (9) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 07.06.2011 (Ergänzung § 2 Abs. 1 und Neufassung § 6) ist am 01.09.2011 in Kraft getreten.
- (10) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 18.06.2013 (Ergänzung § 2 Abs. 1 und Neufassung § 6) ist am 01.09.2013 in Kraft getreten.
- (11) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 24.06.2014 (Ergänzung § 6 Abs. 3) ist am 01.09.2014 in Kraft getreten.
- (12) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 19.05.2015 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2015 in Kraft getreten.
- (13) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 20.06.2017 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2017 in Kraft getreten.
- (14) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 26.05.2020 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2020 in Kraft getreten.
- (15) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 21.06.2022 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2022 in Kraft getreten.

- (16) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 27.06.2023 (Neufassung § 6) ist am 01.09.2023 in Kraft getreten.
- (17) Die Änderung der Benutzungsordnung für den Kindergarten vom 25.06.2024 (Änderung § 2, 3 und Neufassung § 6) tritt am 01.09.2024 in Kraft.